

AKTIENFLASH

Datum der Veröffentlichung: 04.11.2008

MorphoSys AG

Biotechnologie

Heute mehr Gewinn – morgen mehr Investitionen – MorphoSys bleibt sich treu

Rating (12M):

Kaufen

seit: 11.05.2006

Letzte Ratingänderung: 11.05.2006

Kursziel: €78,-

seit: 17.01.2008

Kurs (04.11.2008, 13:45 Uhr ETR): 49,76

Hoch/Tief 250 Tage: €52,40/35,37

Nächstes Research: Update



Quelle: www.cortalconsors.de

Analyst: **Thomas Schießle**

– Finanzanalyst DVFA –

Telefon: (+49) (0) 621 / 43061-30

E-Mail: thomas.schiessle@midas-research.de

Basis-Informationen

Anzahl Aktien in Mio.: 7,432
 Börsenwert in Mio. €: 366,12
 Streubesitz: ca. 88,2%
 Reuters Symbol: MORG.DE
 XETRA Symbol: MOR.ETR
 WKN: 663200
 ISIN: DE0006632003
 Hauptindex: TecDAX
 Tagesumsatz Ø 30 Tage: €2,180 Mio.
 Tagesumsatz Ø 250 Tage: €2,140 Mio.
 Info: www.morphosys.com

Zahlen je Aktie in €

| | 2007 | 2008e | 2009e |
|-----------|-------|--------------|-------|
| EPS | 1,54 | 1,82 (1,22) | 1,84 |
| KGV | 33,85 | 27,01 | 26,80 |
| Cashflow | 2,30 | 3,47 (3,32) | 3,58 |
| KCV | 22,76 | 14,22 | 13,74 |
| Dividende | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Rendite | n.s. | n.s. | n.s. |
| Buchwert | 19,70 | 21,41(20,80) | 23,24 |
| Cash | 14,47 | 16,21(15,60) | 18,14 |

Geschäftsjahr per 31.12.

Nicht nur die jüngsten Geschäftszahlen, sondern auch der Ausblick bei MorphoSys bestätigen es erneut: keine Spur von „Halloween“! Ein operativ sehr erfolgreiches drittes Quartal wurde durch verschobene Auszahlungen für Investitionen noch überzeichnet – dem höher als erwarteten aktuellen Gewinn (Anpassung der MIDAS-Schätzung; offizielle Guidance für 2008 wurde angehoben) stehen u. E. 2009 kräftig steigende F&E-Ausgaben gegenüber.

Ein großer finanzieller Spielraum, solide Finanzen und eine Refinanzierungskraft des dynamisch wachsenden Basisgeschäfts (insbesondere im Segment TAB) lassen wachsende Investitionsschritte zur Stärkung der werttreibenden Eigenentwicklungen zu, ohne dass die Profitabilität ernstlich leidet. MorphoSys befindet sich im (selbstfinanzierten!) Investitionsmodus – auch und erst recht 2009. Die Detailplanung dazu scheint noch nicht abgeschlossen, die konkrete Auswirkung auf die EPS-Entwicklung entsprechend unscharf. Ein starker Ausbau des firmeneigenen Projektportfolios – dem Hauptwerttreiber bei MorphoSys – würde nach unserer Taxe den Gewinn 2009 auf dem aktuellen Niveau belassen, bevor dann 2010 ein neuerlicher Anstieg folgt. Ein konstantes Investmentniveau

AKTIENFLASH

dagegen könnte u. E. einen EPS-Anstieg 2009 von bis zu 50 % bedeuten, würde aber die zukünftigen Wertreiber vernachlässigen, was noch nie die Philosophie im Hause MorphoSys war. Hierzu und zu anderen Details wird sich das Management offiziell spätestens am 26. Februar 2009 äußern.

Unter beiden Planalternativen bleibt unser DCF-gestütztes Kursziel im Wesentlichen unverändert, denn es leitet sich vorwiegend aus den mittelfristigen Projekterfolgen ab!

Mit einer EBIT-Marge von inzwischen über 20 % und liquiden Mitteln von über EUR 127 Mio. in der Bilanz dürfte das Business Development die nächsten internen und externen Wachstumsschritte im Auge haben, denn inzwischen sorgt der Cashflow für ausreichende Finanzierung der bestehenden Wachstumsbasis.

Wir erwarten 2009 mit EUR 1,84/Aktie einen in etwa unveränderten Gewinn, weil nach unseren Überlegungen die Investitionen um gut 60 % angehoben werden könnten, wodurch das noch recht schmale Eigenentwicklungs-Portfolio zügig eine breitere Basis bekäme. Die Jahreseinnahmen könnten 2009 gespeist durch eine wachsende Zahl von aktiven Partnerprogrammen EUR 87 Mio. überschreiten (+15 %). Was auch zu einer erfreulich steigenden Anzahl von erfolgsabhängigen Meilensteinzahlungen führen dürfte. Gleichwohl, unser Plan-EBIT stagniert bei EUR 17 Mio. – deutlich weniger als der Konsens –, denn es wären EUR 5,5 Mio. höhere F&E-Kosten zu tragen.

Wenn sich das Management um den CEO Dr. Simon Moroney allerdings für keinen solchen Investitionssprung entscheiden würde (wovon wir nicht ausgehen) bzw. im Laufe des Jahres eine deutlich höhere als prognostizierte Zahl an Meilensteinen realisiert werden könnte (nicht unsere Planungsgrundlage), wäre u. E. ein EPS von bis zu EUR 2,70 erreichbar.

Die erreichte innere Kraft der Gesellschaft zeigte sich auch in der relativen Kurs-Stärke in den turbulenten Börsenwochen der jüngsten Zeit. Dieses Bild sollte auch in den kommenden Wochen vorherrschen, wenngleich wir auch mit größeren Kursunsicherheiten rechnen, denn die Unklarheit über die konkrete Gewinnaussicht 2009 dürfte für temporäre Unruhe sorgen. In den kommenden Wochen könnten die EPS-Konsensschätzungen für 2009 – die von EUR 1,10/Aktie bis EUR 2,60/Aktie reichen – also sinken. Andererseits erwarten wir positive Nachrichten u. a. aus der firmeneigenen Pipeline (MOR 103). Zumal auch kurzfristig der angestrebte Aktiensplit (1 zu 3) realisiert werden kann, nachdem die juristische Klärung kürzlich erreicht wurde.

In solchen Phasen kann ein Blick auf die Umsatzbewertung helfen! In den Jahren des starken Umsatz- und auch Kursanstieges (seit 2004) sank die Marktkapitalisierung der MorphoSys-Aktien im Mittel der Jahre nicht unter das 3,77-fache der aktuellen Jahreseinnahmen. Selbst bei pessimistischer Grundhaltung der Investoren spricht dieser Indikator für eine Marktkapitalisierung in den kommenden Quartalen von mindestens EUR 328 Mio. (3,77 x EUR 87 Mio.). Und mehr noch, der aktuellere Bewertungsboden von 2008 liegt bei dem 4,7-fachen, was mit EUR 410 Mio. Marktbewertung ein Kurspotenzial von rund 12 % indiziert.

Wir raten daher und insbesondere in der erwarteten temporären Schwächephase zum Kauf der Aktie.

Anzahl aktiver Programm jetzt auf 55 gestiegen – 2009 noch mehr

Der zentrale Geschäftsbereich TAB zeichnet sich durch kontinuierliches Wachstum aus und hat somit ganz wesentlich für das außerordentlich gute operative Ergebnis gesorgt.

Wie in den beiden Quartal zuvor, als höhere Einnahmen auf ein annähernd statisches Gesamtkostengerüst trafen, kamen auch im 3. Quartal 2008 die **Zusatzerlöse aus dem Segment TAB**; außerordentlich starkes Wachstum dort (zusätzliche EUR 3,2 Mio.) ging einher mit einer markt- und umrechnungsbedingten **Umsatzeinbuße bei den Verkäufen von AbD Serotec**, der Geschäftseinheit für Forschungsantikörper (AbD). Dennoch konnte ein **profitables Ergebnis** verbucht werden, zumal auch die erst seit wenigen Monaten angebotenen diagnostischen Anwendungen erste und erfreuliche Erlöse erzielten.

Die **Konzerneinnahmen insgesamt stiegen** in den jüngsten drei Monaten **um 29 %** auf EUR 20,0 Mio., während die Gesamtkosten von EUR 12,9 Mio. mit weniger als einem Drittel der Dynamik expandierten. Das **EBIT verbesserte sich** im dritten Quartal 2008 mit EUR 7,1 Mio. **um mehr als das Doppelte**. Der Nettogewinn schließlich von EUR 5,5 Mio. (3. Quartal 2007: EUR 2,8 Mio.) entspricht einem **EPS von EUR 0,74/Aktie**.

Die **Zahl der aktiven Partnerschaftsprojekte** ist in den zurückliegenden drei Monaten im Saldo **um eines auf insgesamt 55 Programme gewachsen**. Das älteste klinische Programm (zusammen mit GPC) wird nicht mehr mitgezählt, zumal es bereits seit Monaten gestoppt ist; es verbleiben 3 aktive reife Programme; jüngst dazugekommen sind 2 präklinische Projekte, die die Programmanzahl in diesem Bereich auf 29 erhöhen. Frühe Forschungs-Programme ergänzen die Statistik mit unverändert 23 Projekten.

MIDAS-Prognose 2009: Projektzahl steigt – Investitionen steigen schneller

Im Verlauf des kommenden Jahres zeichnet sich laut CEO Dr. Simon Moroney **im optimistischen Fall ein Zugang von sechs neuen klinischen Partnerprogrammen** ab, was, wenn es zu keinen Abbrüchen der reifen Projekte kommt, die Programmanzahl auf 10 erhöhen könnte, denn im Schlussquartal 2008 wird vonseiten des Managements noch mit einer Erfolgsmeldung gerechnet. Darüber hinaus könnten die heute in Phase I laufenden Programme 2009 in die nächste Test-Phase weiterrücken, was aber typischerweise nicht automatisch zu einer Meilensteinzahlung führt.

Es wäre unvorsichtig, all diese möglichen Erfolgzahlungen zur Planungsgrundlage zu machen. Wir kalkulieren mit fünf Programmen, die ein **zusätzliches Erlösvolumen von u. E. – konservativ gerechnet – knapp EUR 11 Mio.** repräsentieren würden.

Wir rechnen also in einer ersten Näherungsrechnung mit **reichlich 60 aktiven Programmen bis zum Jahresende 2009**, die gut EUR 54 Mio. Lizenzeinnahmen repräsentieren. Zählt man das u. E. konservativ gefasste Meilensteinpotenzial von EUR 11 Mio. dazu und lässt die AbD-Serotec-Erlöse um ca. 15 % auf fast EUR 22 Mio. anwachsen, ergibt sich ein **Jahresumsatz 2009 von etwa EUR 87 Mio. (+15 %)**.

AKTIENFLASH

Ginge der Vorstand den eingeschlagenen strategischen Weg konsequent weiter und investierte er auch 2009 wachsende Beträge in die firmeneigenen Projekte bzw. in dafür nötige Technologien, wäre nach unserer Prognose ein **Investitionsvolumen von etwa EUR 14,5 Mio.** (2008 sollen es EUR 9 Mio. sein) **darstellbar**, ohne dass das MIDAS-Plan-EPS gegenüber 2008 rückläufig wäre. Würden mehr als die 5 Meilensteine realisiert, wären pro Erfolgsszahlung rund EUR 0,25/Aktie Steigerungspotenzial bzw. ein entsprechend höheres Investitionsvolumen möglich.

Bei diesem „Planspiel“ könnte die **EBIT-Marge bei etwa 20 %** gehalten werden und das **Investitionstempo um bis zu 60 %** auf etwa EUR 14,5 Mio. **erhöht** werden, denn der hohe Anteil an Meilensteinzahlungen und die zunehmende Profitabilität des AbD-Geschäfts sollten ein EBIT von gut EUR 17 Mio. ermöglichen. Knapp EUR 13,7 Mio. Jahresüberschuss leiten sich im weiteren Verlauf der Plan-GuV-Rechnung ab und entsprechen einem gegenüber 2008 in etwa gehaltenen EPS von EUR 1,83/Aktie – dem MIDAS-Planwert für 2009. Ob die offiziellen Planungen vonseiten des Managements zu ähnlichen Ergebnissen führen werden, dürfte auf der Bilanzpressekonferenz am 26. Februar 2009 publiziert werden.

Aktueller Status der Produkt Pipeline

| Name | Name | Name | Ent- deckung | Prä- klinisch | Phase 1 | Phase 2 | Phase 3 |
|---------------------------|------------------------|-----------------------|-----------------|------------------|---------|---------|---------|
| R1450 | Roche | Alzheimer | → | | | | |
| BHQ880 | Novartis | Krebs | → | | | | |
| Nicht veröffentlicht | Centocor | Krebs | → | | | | |
| MOR103 | - | Rheumatoide Arthritis | → | | | | |
| MOR202 | - | Krebs | → | | | | |
| Nicht veröffentlicht | MorphoSys/ Novartis | Nicht veröffentlicht | → | | | | |
| 29 Programme mit Partnern | Diverse | Diverse* | → | | | | |
| 23 Programme mit Partnern | Diverse | Diverse* | → | | | | |

* Indikationen: Krebs, Entzündungs-, Autoimmun-, Infektionserkrankungen, neuronale Erkrankungen etc.

Quelle: MorphoSys AG, November 2008

Neue Investitionsstrategie mit erstem Erfolg – Co-Development mit Novartis

Die existierenden **firmeneigenen Aktivitäten** in der Medikamentenentwicklung **sollen zukünftig aus drei Quellen** verstärkt werden. **Neue Programmstarts** auf der Basis der HuCAL-Technologie, **Einlizenzierungen** und **Co-Development-Projekte** sind dafür **identifiziert** worden.

Kontinuierlicher Fortschritt wird bei MOR103 vermeldet; aktuell in einer klinischen Phase 1 zielt diese Sicherheits-Studie **mit circa 50 gesunden Probanden** auf einen Einsatz gegen entzündliche Erkrankungen. Man untersucht in zwei weiteren Patientengruppen höhere Dosen,

AKTIENFLASH

die die Veröffentlichung der Studiendaten jetzt im 2. Quartal 2009 realistisch erscheinen lassen. Die **formelle präklinische Entwicklung** für MOR 202 ist dagegen **unverändert im Plan** und sieht vor, die notwendigen Antragsunterlagen für den Start einer klinischen Phase-1-Studie bis Anfang 2010 zu erstellen.

In der für 2008 budgetierten **Eigenproduktentwicklung**, also MOR 103 und MOR 202, wurden bis September 2008 mit EUR 3,6 Mio. (Vorjahresquartal: EUR 3,1 Mio.) **noch keine großen Beträge ausgegeben**. Verzögerungen, genauso wie die Erweiterungen bei MOR103 verschoben z. B. die ursprünglich eingestellten Entwicklungskosten in die nächsten Jahre.

Projektnachschub könnte dagegen schon bald aus Co-Development-Aktivitäten mit Pharmapartnern erwachsen. Im September 2008 nahm MorphoSys erstmals die entsprechenden Optionen aus der im Dezember 2007 geschlossenen Rahmenvereinbarung zur selektiven und gemeinsamen **Ausübung von Wirkstoffentwicklungen (Co-Development) mit Novartis** wahr. Dabei sind Entwicklungskosten und Gewinne zu teilen, wobei der eigene Gewinnanteil die eigene Investition in das betreffende Programm widerspiegelt.

Die im September gestartete erste Stufe der Vereinbarung lässt dem Antikörperentwickler noch die Freiheit, zu einem späteren Zeitpunkt ein **formales Co-Development** für das entsprechende Programm mit Novartis einzugehen, während gewisse im Frühstadium dieser Programme anfallende Kosten dabei noch von Novartis getragen werden. Es dürfte **nicht das letzte Mal** sein, dass über den Start eines solchen mehrjährigen Projektes zu berichten sein wird.

AbD Serotec mit neuem Kundenfeld

Auch in der Geschäftseinheit AbD Serotec erschließt man zusätzliche Kundenkreise, nicht zuletzt, um die Bekanntheit der HuCAL-basierten rekombinanten Antikörper auch in der Diagnostik zu erhöhen. Durch den Vertrag mit dem schwedischen Weltmarktführer für Autoimmun- und Allergietests, dem **Diagnostikkonzern Phadia AB**, gelang es zum ersten Mal, eine Reihe von HuCAL-basierten rekombinanten Antikörpern in einen kommerziell verfügbaren Autoimmuntest (**Varelisa(TM)** und **EliA(TM)**) zu integrieren. Erste Lieferungen wurden bereits versandt. Lizenzgebühren und regelmäßige Einnahmen für das rekombinante Antikörpermateriale sind abzusehen und ergänzen die Einnahmen aus dem OEM und dem Kataloggeschäft.

Projektbestand immer noch 30 % über Vorjahr – solide Kennzahlen

Den zum Stichtag 7,468 Mio. ausgegebenen Aktien der Gesellschaft entspricht ein Grundkapital von EUR 22,4 Mio. und ein eingezahltes Eigenkapital von EUR 157,5 Mio. Dem steht noch ein aufgelaufener Verlustvortrag von EUR 22,1 Mio. aus den Jahren vor 2006 gegenüber, so dass die **Netto-Eigenkapital-Position** in der Zwischenbilanz zum 30. September 2008 EUR 160,3 Mio. ausmacht, was an der seit Jahresende 2007 um 7 % angewachsenen Bilanzsumme einem Anteil von 80,6 % und **auf Aktienbasis heruntergebrochen** rund EUR 21,40 und mit den liquiden Mitteln zusammen EUR 37,60 entspricht!

AKTIENFLASH

In der „Kriegskasse“ befinden sich aktuell EUR 127,3 Mio. – bestehend aus liquiden Mitteln und zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren. **Alle Anlagekategorien waren durch die jüngsten Banken- und Kapitalmarktkrise nicht betroffen!**

Die Vorräte stiegen in der jüngsten Berichtsperiode unterproportional zur besonders kräftigen Umsatzausweitung. **Knapp EUR 8 Mio. der laufenden Einnahmen** in der GuV-Rechnung kamen aus den bilanziell abgegrenzten Projekten, denn um diesen Betrag sank der Wert auf der Passivseite auf jetzt EUR 22,6 Mio. – quasi der aktuelle Projekt-Auftragsbestand, der damit zwar jüngst abgeschmolzen wurde, aber immer noch rund 30 % über dem Vorjahreswert liegt.

Zum Hintergrund: Für die Projektarbeiten im Segment TAB werden typischerweise Vorauszahlungen geleistet, die in der Bilanz zwischengebucht und in der GuV nur entsprechend dem tatsächlichen Arbeitsfortschritt gegen die angefallenen Kosten realisiert werden.

9-Monats-Sicht: erneuter Umsatzimpuls bei moderatem Kostenanstieg

Das Umsatzwachstum, gruppenweit waren es 21%, kam in erster Linie von Forschungs- sowie Lizenzzahlungen der einzelnen Pharmapartner wie dem Schweizer Pharmakonzern Novartis, die um EUR 11 Mio. auf EUR 32,6 Mio. um 52 % anwuchsen und wie die erfolgsabhängigen Zahlungen, die um EUR 4,6 Mio. aufholten, aber mit EUR 7,3 Mio. nicht an das Vorjahresniveau von EUR 7,8 Mio. anschließen konnten, im Segment Therapeutische Antikörper (TAB) verbucht werden.

Auf das kleinere der beiden Geschäftsfelder, das Forschungsantikörper-Segment AbD, entfielen EUR 13,4 Mio., oder 25 % des Gesamtumsatzes von EUR 53,3 Mio. Während der starke Euro die Erlöse aus den Entwicklungspartnerschaften kaum beeinflusste, war der negative Wechselkurs-einfluss im kleineren Segment AbD mit EUR 0,90 Mio. spürbar und verstärkte erneut den dämpfenden Effekt der schwachen Nachfrage.

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen

| in Mio. € | 1.- 9.08 | 1.- 9.07 | Veränderung |
|--|--------------|--------------|-------------|
| Konzernumsatz | 53,26 | 44,09 | 21 % |
| EBIT | 15,10 | 6,89 | 119 % |
| Netto-Ergebnis | 11,78 | 4,88 | 141 % |
| Segment Therapeutische Antikörper (TAB) | 40,59 | 29,75 | 37 % |
| - davon Lizenzeinnahmen und Auftragsforschung | 32,6 | 21,4 | 52 % |
| Segment-EBIT | 21,20 | 13,14 | 61 % |
| Segment AbD (AbD) | 13,34 | 14,91 | -11 % |
| Segment-EBIT | 0,31 | -0,57 | n.s. |

Quelle: MorphoSys AG, November 2008

AKTIENFLASH

Die **Topline** des Segments **TAB** stieg also um **EUR 10,8 Mio. oder 36 %** auf EUR 40,6 Mio. Mit einem Segment-EBIT von EUR 21,2 Mio. (+61 %) konnte die korrespondierende Marge von 48,8 % im 1. Halbjahr 2008 auf jetzt hervorragende 52,2 % ausgeweitet werden.

Die **Bruttomarge** bei **AbD Serotec** verbesserte sich trotz 10%igem Umsatzrückgang auf EUR 13,3 Mio. wieder **über 60 %**, so dass die Segment-EBIT-Marge auch dank einer schlankeren Struktur auf 2,3 % stieg, nachdem sie zu Jahresbeginn noch 0,9 % und zur Jahresmitte 2,0 % ausmachte.

Die **gesamten betrieblichen Aufwendungen** lagen in den zurückliegenden neun Monaten bei **EUR 38,2 Mio. (+ 3 % ggü. Vorjahreszeitraum)**. Die Forschungs- und Entwicklungskosten stiegen um 17 % auf EUR 18,3 Mio. Hinzu kamen Ausgaben für die firmeneigene Produkt- und Technologieentwicklung in Höhe von EUR 4,0 Mio., was deutlich unter Budgetansatz lag. Die Herstellungskosten sanken (wg. niedrigerer Umsätze und Abschreibungen) um 14 % auf EUR 5,2 Mio. Das Konzern-EBIT verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 111 % auf EUR 15,1 Mio. Nach Verrechnung der gut 28%igen Steuerlast erreichte der **Nettogewinn** mit EUR 11,8 Mio. (+142 %), wie auch das korrespondierende EPS (vollverwässert) mit EUR 1,58/Aktie, eine **neue Rekordhöhe**.

Offizielle Guidance 2008: Plan-EBIT wird um bis zu 45 % höher gesehen

Die sehr gute operative Leistung, aber auch Budgetunterschreitungen bei den F&E-Kosten, veranlassten das Management, die **Guidance** für das laufende Jahr offiziell **anzuheben**. Bei der Umsatzerwartung wird aufgrund der anhaltend gedämpften Dynamik im Segment AbD der optimistische Wert des **Planungsfächers** um EUR 1 Mio. auf **nun EUR 76 Mio.** angepasst. Das offizielle Budget für den **operativen Konzerngewinn (EBIT)** wurde konsequenterweise kräftig auf **EUR 15 Mio. bis EUR 16 Mio.** erhöht. Darin enthalten sind mindestens EUR 4 Mio. aus noch ausstehenden erfolgsabhängigen Meilensteinzahlungen von Produktentwicklungs-Programmen mit Partnern; aber auch mit EUR 9 Mio. rund EUR 4 Mio. niedrigere als ursprünglich mit EUR 13 Mio. angesetzte F&E-Investitionen für Technologie- und Produktentwicklung.

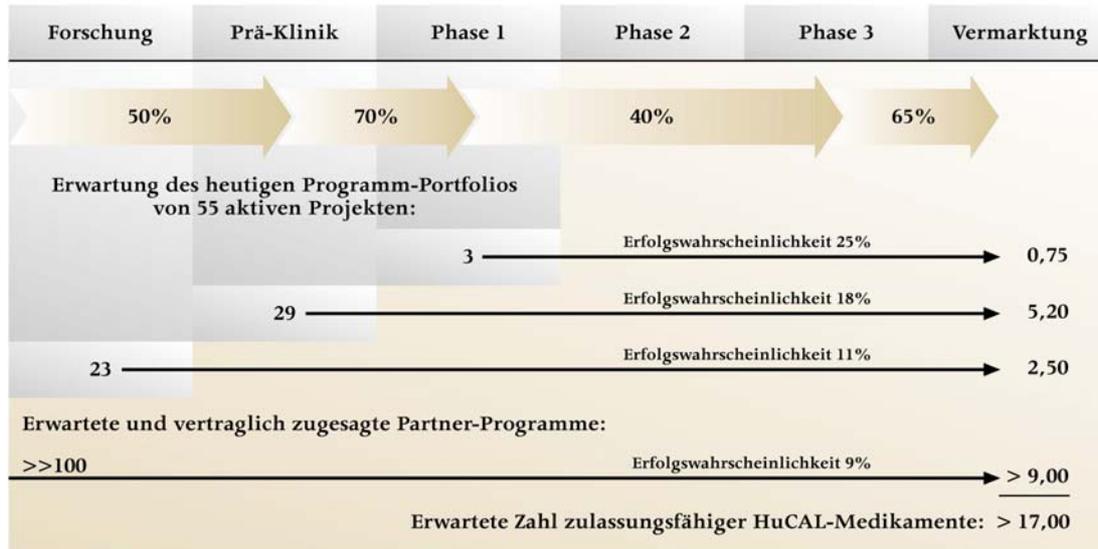
Die **MIDAS-Schätzung** für das Netto-Ergebnis für 2008 von **EUR 13,6 Mio.** (EPS von EUR 1,82/Aktie) ist optimistisch und leitet sich weiterhin vom oberen Rand der offiziellen Finanzprognose, die keine Aussage zum EPS macht, ab.

Werttreiber-Portfolio wächst weiter

Stärke und Potenzial prägen also in wachsendem Maße **das Bilanzbild**, das damit Spiegelbild der operativen Rekordjagd ist. Bemüht man die Statistik, so kann man bei einem Projektvolumen von deutlich über 100 Partner-Programmen schon heute auf die Vermarktung von etwa 17 antikörperbasierten Therapeutika schließen (siehe Darstellung). Bei Jahresumsätzen in dreistelliger Größenordnung pro Indikation und Umsatzbeteiligungen im mittleren einstelligen Prozentbereich werden Jahreseinnahmen, die ihrerseits dreistellig werden können, ableitbar.

AKTIENFLASH

TAB - Partner Projekte: Mögliche Anzahl von HuCAL-Medikamenten



Aus: MorphoSys interner Statistics & Tufts Centre for the Study of Drug Development
Quelle: MorphoSys AG, November 2008

Damit nicht genug, auch in die Eigenentwicklungen wird zielstrebig und u. E. auch 2009 in wachsendem Maße investiert. Profitabilität und Pipeline: Wir glauben, 2009 werden Portfolio-Investments das Bild prägen.

Quellen:

MorphoSys AG
Novartis

MIDAS Research GmbH
www.maxblue.de
www.reuters.de

AKTIENFLASH

Haftungsausschluss / Disclaimer

This report is not suited for any individuals resident in any jurisdiction in which access to such reports is regulated by applicable laws. No investment decision must be based on any aspect of, or statement in, this report. If you are uncertain if this might apply in your case you should not access and consider this report.

Die vorliegende Publikation wurde von der MIDAS Research GmbH erstellt. Sie stellt lediglich eine unverbindliche Einschätzung der Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie von börsennotierten Gesellschaften dar und gibt Auskunft über die Zusammensetzung bzw. Veränderung des von der MIDAS Research GmbH zusammengestellten Musterportfolios. Zweck der Publikation ist die Bereitstellung von Informationen zur persönlichen Meinungsbildung. Sie ist keine Anlageberatung oder Aufforderung zum Abschluss bestimmter Börsengeschäfte und kann auch keine Anlageberatung ersetzen. Jeder Leser bleibt aufgefordert, zwecks Erörterung eines möglichen Kaufs oder Verkaufs eines oder mehrerer der nachstehend beschriebenen Wertpapiere vor einer solchen Maßnahme seinen Anlageberater zu konsultieren. Die dieser Publikation zugrunde liegenden Daten und Fakten sind keiner eigenständigen Prüfung im Sinne eines rechtsverbindlichen Due-Diligence-Verfahrens durch die MIDAS Research GmbH unterzogen worden und die MIDAS Research GmbH übernimmt trotz sorgfältiger Analyse keinerlei Haftung für den Inhalt dieser Publikation. Sofern in der Publikation zukunftsgerichtete Aussagen insbesondere zur Kursentwicklung von Wertpapieren oder Geschäftsentwicklung von Unternehmen getroffen werden, handelt es sich um Prognosen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit der prognostizierten Umstände unterliegt erheblichen Risiken und kann in keiner Weise zugesichert werden. Die in der Publikation geäußerten Einschätzungen sowie Angaben zum Musterportfolio der MIDAS Research GmbH haben nur Gültigkeit für den Zeitpunkt des auf der Publikation vermerkten Redaktionsschlusses und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern oder geändert haben.

Weder die MIDAS Research GmbH noch sonstige mit der MIDAS Research GmbH verbundenen Personen, die an der Erstellung und Verbreitung dieser Publikation mitgewirkt haben, verfügen über Beteiligungen im Sinne von §5 Abs. 3 Nr.1 FinAnV oder haben sonstige bedeutende finanzielle Interessen gemäß §5 Abs.3 Nr.2e FinAnV in Bezug auf die MorphoSys AG.

Hinweise auf mögliche Interessenkonflikte:

Diese Publikation ist im Rahmen eines zwischen der MorphoSys AG und der MIDAS Research GmbH bestehenden, kostenpflichtigen Research-Betreuungsvertrages entstanden. Die MorphoSys AG hat vor Veröffentlichung Einsicht in diese Publikation genommen, was zu geringfügigen textlichen Änderungen geführt hat.

Jede Reproduktion, Veränderung oder Verwendung dieser Publikation ohne vorherige schriftliche Zustimmung der MIDAS Research GmbH ist unzulässig.

E-MAIL: info@midas-research.de INTERNET: www.midasresearch.de KONTAKT: Simone Drepper (verantw.) +49(0)621/430 613 0

- Die MIDAS Research GmbH unterliegt der Beaufsichtigung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht BaFin -